

jot down 

Name: jotdown

Link: jotdown.joerg-heilmann.de

Tags: kollaboration, kreativität,
produktivität, intuitivität

created by
Sebastian Müller & Jörg Heilmann
(c) 2011



Vision

Wir haben eine Vision: Webseiten, die einen realen Mehrwert bieten, intuitiv bedienbar sind, niemanden außen vor lassen und die Mensch-Maschine-Kommunikation auf ein neues Niveau heben um Kreativität und Produktivität zu fördern. Wir glauben an das Potenzial aktueller und zukünftiger Webtechnologien, Inhalt und Funktionalität so nah und natürlich an jeden Menschen zu bringen, dass Hürden überwunden werden und jeder von Ideen, Konzepten und Technologie profitiert. Die Computerära hat uns unglaubliche Sprünge in der Produktivität erlaubt und das Ende ist noch lange nicht erreicht - von dieser Entwicklung sollte jeder profitieren, von Privatpersonen, über gemeinnützige Vereine bis hin zu großen Firmen.

Wir glauben an Gemeinschaft und Vernetzung, soziale Werte und Kollaboration. Die Einbettung des Menschen in ein soziales Umfeld ist ein sehr wichtiger Faktor, der nicht nur für Wohlbefinden und Selbstverständnis entscheidend ist, sondern auch die Produktivität und Kreativität erheblich steigern kann, da im Austausch mit anderen Menschen immer neue Potenziale entdeckt und gefördert werden. Wir wollen es Menschen jeden Alters, jeder sozialen Herkunft und jeder Nationalität ermöglichen, sich zu vernetzen und zusammen kreativ zu sein, um an den Projekten zu arbeiten und die Ziele zu erreichen, die für sie persönlich wichtig sind.

Wir glauben an die Kommunikation mit der Nutzergemeinschaft, an intelligente Bedienkonzepte, Flexibilität und Erweiterbarkeit. Es ist unser Anspruch, uns und unsere Projekte kontinuierlich weiterzuentwickeln, um auch steigende Benutzeranforderungen zu erfüllen und damit eine Erfahrung zu schaffen, welche kreatives Denken fördert und Innovation ermöglicht.



Mission

Wir haben es uns zur Mission gemacht, allen die es wünschen qualitativ hochwertige, robuste und ansprechende Arbeitsumgebungen zur Verfügung zu stellen, die sowohl soziale Vernetzung ermöglichen, als auch Kreativität fördern und dabei immer intuitiv bedienbar und stark individualisierbar sind.

Hochqualitativ bedeutet, dass wir ansprechendes Design und einen mächtigen Funktionsumfang mit Individualisierbarkeit kombinieren ohne Hürden aufzubauen. Alle nötigen Funktionen müssen vorhanden sein, ohne den Benutzer mit zu viel Auswahl zu lähmen. Gleichzeitig müssen die Prozesse im Hintergrund perfekt ineinander greifen, sauber und elegant umgesetzt sein, sowie Datenintegrität und -sicherheit auf höchstem Niveau gewährleistet sein. Dafür setzen wir auf aktuelle Webstandards und analytische Modellbildung, um Performanz, Sicherheit und Erweiterbarkeit sicherzustellen.

Feedback hat eine sehr hohe Priorität für uns, da man den Benutzern nur dann eine optimale Nutzungserfahrung bieten kann, wenn man genau versteht, was sie brauchen. Die Kommunikation mit unserer Nutzergemeinschaft gibt uns dabei die Richtung vor, in welche sich alles entwickeln sollte.

Es ist unser erklärtes Ziel, in allen Bereichen, in welche wir uns begeben, die Leute zu begeistern welche ihren Weg mit uns gehen und jedem Menschen zu ermöglichen, von aktueller Technologie zu profitieren. Unsere Nutzer sollen sich zu jeder Zeit ernst genommen, geschützt und frei fühlen, um ihr volles Potenzial zu entfalten und ihre Gedanken auf die Themen zu konzentrieren, welche ihnen wirklich am Herzen liegen.

In der heutigen Zeit sind wir ständig von Informations- und Kommunikationstechnologie umgeben, sei es das Smartphone, das Notebook oder der heimische Desktop-PC. Es gibt fast keinen Raum mehr, in dem wir unerreichbar sind. Gleichzeitig verbindet das Internet Milliarden von Menschen zu einer kollaborativen Gemeinschaft, welche Ideen hervorbringt und fördert. Es ist zu einer Art eigenem Lebensraum geworden, in dem wir Freundschaften pflegen, arbeiten und unsere Zeit verbringen. Gleichzeitig ist unsere Technologie aber immer noch von Hürden geprägt. So sind wir beispielsweise im Studium immer wieder auf das Problem gestoßen, Dateien, Termine, To-Do-Listen und ähnliches konsistent über mehrere Systeme (unterschiedliche Hardware und Betriebssysteme) hinweg zu verwalten. Man muss sich immer wieder mit unterschiedlichen Programmen beschäftigen, welche sich nur schwer synchronisieren lassen und zumeist nicht portabel sind. Gleichzeitig sind aktuelle Tools nicht einfach integrierbar, was wiederum Auswirkungen auf die Kollaborationsfähigkeit hat, da nicht jeder das gleiche Programm verwendet und so Hürden für Zusammenarbeit künstlich geschaffen werden.

Aus unserer Vision heraus haben wir diese Umstände als zentrale Produktivitätshemmnisse für eine Vielzahl von Menschen identifiziert, da unnötige Hindernisse aufgebaut werden ohne gleichzeitig einen realen Mehrwert zu schaffen. Unsere Lösung für dieses Problem liegt im Web selbst, da dieses von Hardware und Software abstrahiert, umfassend verfügbar und weit genug standardisiert ist um elegant die genannten Probleme zu lösen. Ganz konkret hatten wir uns die Frage gestellt:

Wie sind Mobilität, Kreativität und eine gleichzeitig einheitliche und konsolidierte Datenbasis vereinbar? Wie kann man an jedem Ort kreativ und produktiv sein, ohne Daten mit USB-Sticks zu verschieben, sich ständig an andere Oberflächen gewöhnen zu müssen und mehrere verschiedene Kalender und To-Do-Listen zu verwalten? Und wie kann man gleichzeitig Kooperation fördern, um als Gemeinschaft mehr zu erreichen?

Aus diesem Problem und unserer Vision heraus entstand die Idee für jotdown.

Der grundlegende Gedanke dahinter ist schnell erklärt:

Wir bieten einen Online-Desktop (in Form einer Webseite), auf dem Notizen angelegt und verwaltet werden können und auf dem auch Dateien abgelegt werden können. Dabei ist die Arbeitsoberfläche vollständig individuell anpassbar und leicht zugänglich. Weiterhin gibt es Funktionalität zur Vernetzung in Kontakten und Gruppen. Mit diesen kann man dann Notizen teilen, gemeinsam darauf arbeiten und kommentieren.

Hinter dieser einfachen Idee verbirgt sich ein umfangreiches Konzept von Nutzermodellierung, Datenmodellierung bis hin zu umfangreichen Überlegungen, mit welcher Bedienung man am natürlichsten und intuitivsten mit dem Nutzer interagieren kann. Im Folgenden möchten wir die Funktionalität näher beschreiben, damit Sie sich ein umfangreiches Bild machen können.

Notizen

Die Notizen sind aktuell der Kern unseres Projekts. Auf der Webseite dargestellt sind sie in Form von Notizzetteln bzw. Karteikarten. Sie sind komplett editierbar, haben eine Kopfzeile und einen Inhalt und erlauben dem Nutzer intuitives editieren per Doppelklick in das jeweilige Textfeld. Der Editiermodus wird dann auch wieder mit einem Doppelklick auf die Notiz beendet. Weiterhin sind sie auf der Webseite komplett frei bewegbar und haben kleine Klebezettel am oberen Rand, mit denen man sie ganz einfach löschen und mit anderen teilen kann. Diese Post-Its enthalten jeweils ein kleines Piktogramm, durch welches ihre Funktionalität deutlich gemacht werden soll. Weitere Optionen, wie Kommentare und das Zusammenheften von Notizen, werden auch über solche einfache Zettelchen erfolgen, so dass der Nutzer jederzeit intuitiv weiß, wie er die gewünschte Funktionalität erreicht.

Benutzer

Unser Benutzermodell kommt mit so wenig Daten aus, wie irgendwie möglich. Unser Konzept verlangt keine große Menge an Benutzerdaten, wir brauchen lediglich einen Nutzernamen, eine E-Mail-Adresse und ein Passwort. Optional kann der Benutzer auch ein Bild hochladen, sein Geburtsdatum angeben und eine Kurzbiographie erstellen.

Bei der Datenhaltung setzt unser Konzept also sowohl auf das Motto „So viel wie nötig, so wenig wie möglich“, als auch auf starke Datensicherheit, sowohl nach außen, als auch nach innen. Alle Daten werden verschlüsselt gespeichert, Passwörter natürlich nur als Hash, und alle Rechte an seinen Daten, sowie den erstellten Inhalten, bleiben vollständig beim Nutzer.

Jeder Nutzer bekommt grundsätzlich zwei Oberflächen zur Verfügung gestellt, einen „Public Desk“ und einen „Private Desk“. Notizen, welche er auf dem Public Desk ablegt, werden für andere Nutzer sichtbar und kommentierbar. Notizen auf dem Private Desk hingegen sind nur für den Nutzer selbst einsehbar. Das Verschieben von Notizen erfolgt über einen simplen Post-It am oberen Rand der Notiz.

Gruppen

Da sich unser Konzept ganz zentral um Kollaboration dreht, sind Benutzergruppen unerlässlich. Gruppen können von jedem Mitglied gegründet werden und sind in zwei grundlegenden Zugangsmodi anlegbar: Entweder Nutzer müssen von bestehenden Mitgliedern in die Gruppe eingeladen werden oder jeder der möchte kann ganz einfach beitreten.

Jede Gruppe hat einen eigenen Desk (wiederum einen Public Desk und einen Private Desk, parallel zu den Benutzern), auf dem alle Mitglieder gemeinsam Notizen und Dateien ablegen und bearbeiten können. Dabei gibt es für jedes Element eigene Rechteeinstellungen, um Zugriff zu kontrollieren und Chaos zu vermeiden. Weiterhin wird durch ein kleines Symbol in der oberen Ecke angezeigt, ob sich das Element gerade durch einen Nutzer in Bearbeitung befindet, oder ob man ohne Restriktionen selbst darauf schreiben kann. Für den Fall mehrerer gleichzeitiger Schreibzugriffe werden Kopien erstellt, die dann wieder zusammengeführt werden können, indem für jede verschiedene Stelle entschieden wird welche Version korrekt ist.

Interface

Das Interface ist durch Einfachheit und Übersichtlichkeit gekennzeichnet. Es ist unser zentrales Anliegen, den Nutzer nicht mit einer riesigen Optionsvielfalt in unendlichen Menüs zu verwirren, sondern durch klare Strukturierung, Simplifizierung und Visualisierung eine Erfahrung zu schaffen, die mächtige Funktionalität in übersichtliche Bedienung kondensiert.

Dafür gibt es eine Navigation, welche Quicklinks enthält um eine neue Notiz zu erstellen, die aktuelle Oberfläche zu speichern und vom Desk auf den Papierkorb (und vice versa) zu wechseln. Diese Navigation ist frei beweglich und die Position wird für den Nutzer gespeichert. Wenn andere Oberflächen, wie zum Beispiel die einer Gruppe, geladen werden, so werden diese im gewohnten Interface des Nutzers dargestellt. Er findet also alles dort vor, wo er es angeordnet hat und wie er es gewöhnt ist, dementsprechend muss sich der Benutzer nicht immer wieder an andere Umgebungen anpassen.

Weiterhin wichtig für das Interface sind die Datenelemente, also Notizen und Dateien. Sie werden so einfach wie möglich dargestellt, verwaltbar gemacht und sind ebenfalls komplett frei verschiebbar.

Darüber hinaus ist angedacht, verschiedene Farbschemen anzubieten oder auch selbst erstellen zu lassen, damit der Nutzer sich auch in diesem Punkt nach persönlichen Vorlieben einrichten kann. Inhalte anderer Oberflächen werden dann ebenfalls in diesem Farbschema geladen, um eine rundum persönliche Erfahrung zu bieten.



Erweiterbarkeit

Momentan arbeiten wir an der vollständigen Umsetzung des dargestellten Grundkonzeptes. Darauf aufbauend gibt es bereits weitergehende Ideen, um die Reichweite unseres Dienstes und den verfügbaren Mehrwert zu erhöhen. Da bei diesem Konzept Erweiterbarkeit, Flexibilität und Standardisierung grundlegende Konstruktionsprinzipien darstellen, sind verschiedene Aufsätze denkbar, mit welchen die Funktionalität noch umfangreicher wird ohne zu verwirren. Im Folgenden erläutern wir diese Ideen, um einen Ausblick auf das „big picture“ zu geben.

Jotdown API

Der erste Schritt, um das Projekt in Richtung einer größeren Reichweite zu entwickeln, ist eine eigene API um Notizen sehr einfach in jede Art von Webseite einbindbar zu machen. Diese API dient dabei sowohl uns selbst, um das Konzept in andere Projekte zu integrieren und dem Nutzer so ein konsolidiertes Gesamtpaket bieten zu können, als auch Nutzern um ihre Notizen ganz einfach in andere Webseiten integrieren zu können. Dabei sind sowohl Kooperationen mit anderen Portalen denkbar, als auch Anwender, die ihre eigene Erfahrung auf Basis unseres Konzepts und unserer API konzipieren.

Jotdown Applications

Auf der API aufbauend sind eigene Applikationen vorstellbar, welche die Benutzer nach ihren Bedürfnissen auf die Seite aufsetzen können. Dabei stellen wir uns vor, Module anzubieten welche auf der Basisfunktionalität aufbauen und sie in eine bestimmte Richtung erweitern.

Beispielsweise ist eine Lernapplikation angedacht, welche die Möglichkeit bietet spezielle Lerngruppen zu erstellen, Terminplanungen vorzunehmen und Fragendateien anzulegen, mit welchen sich die Nutzer selbst oder gegenseitig abfragen können, um den Lernprozess zu erweitern. Da diese Dateien von überall erreichbar sind sobald eine Verbindung zum Internet besteht, wäre die Applikation den immer noch weit verbreiteten Karteikarten vorzuziehen und schafft damit Effizienz und spart Papier.

Ähnlich spezialisiert können wir uns eine gezielte Applikation für Termin-/To-Do-/Zeit-Management vorstellen. Es ist heute immer noch schwierig, ein konsolidiertes Konzept zu finden, welches einfach, elegant und gleichzeitig von jedem Gerät mit jedem Betriebssystem aus verfügbar ist. Eine zentrale Webplanung, geschützt und unterstützt durch unsere Plattform, wäre eine Lösung um sich unabhängig zu machen.

Jotdown Presentation

Das bisherige Konzept rankt sich darum, mit registrierten Nutzern in Kontakt zu treten, Gruppen zu bilden und so gemeinsam produktiv und kreativ zu sein innerhalb einer geschützten Oberfläche. Dabei können erst einmal nur aktive Benutzer Inhalte einsehen, ohne Account bekommt man nichts zu Gesicht.

Der nächste Schritt ist eine Präsentationsfläche nach außen, in der sich Mitglieder und Gruppen (z.B. auch Vereine, Betriebe, etc.) präsentieren können. Dabei setzen wir weiter auf das Konzept der flexiblen und individuellen Anordnung von Oberflächenelementen und die eigene Gestaltung von Farbzusammenstellungen, so dass sich jeder ohne viel Aufwand nach außen präsentieren kann. Auf diese Oberfläche kann man dann Notizen legen oder auch Dateien die man zum freien Download stellen möchte. Denkbar sind auch Bildergalerien, indem man einfach Bilddateien stapelt und in einer Galerie präsentiert bekommt.

Jotdown Mobile

Keine Applikation, die nah beim Nutzer sein möchte, kommt mehr ohne ein Mobilitätskonzept aus. Eine einfache Anpassung der Seitendarstellung für mobile Browser ist dabei das absolute Minimum, aber wird dem eigentlichen Anspruch bei weitem nicht gerecht. Deshalb ist der nächste Schritt mit Applikationen für alle gängigen Smartphone- und Tablet-Betriebssysteme den Nutzern eine angepasste Variante zu bieten auf ihrer vertrauten Oberfläche zu arbeiten. Dabei soll speziell auf die besonderen Hürden und auch Vorteile eingegangen werden, die ein kleinerer Bildschirm und Touch-Bedienung bieten, indem unter anderem das Bedienkonzept entsprechend angepasst wird und eine andere Art der Darstellung von Inhalten gewählt wird.



Sie erreichen unsere Webseite aktuell unter der Adresse:

<http://jotdown.joerg-heilmann.de/>

Das Projekt befindet sich derzeit im Pre-Alpha-Stadium, also noch in voller Entwicklung. Es ist noch nicht publik und hat noch keine Nutzer, abgesehen von diversen Testaccounts. Unser Konzept ist noch nicht komplett umgesetzt, aber die Oberfläche bietet schon einen sehr guten Eindruck von allem was zu erwarten ist. Wir arbeiten zielstrebig an der Erweiterung der Funktionalität, in den nächsten Wochen und Monaten sind daher viele Fortschritte zu erwarten.

Da wir in dieser frühen Entwicklungsphase noch keine Registrierung anbieten, haben wir speziell für Sie einen Account angelegt, mit welchem Sie sich einen Eindruck davon machen können, was jotdown in der Praxis bedeutet. Folgende Daten müssen Sie dafür bei der Anmeldung eingeben:

Benutzername:	dini
Passwort:	dini

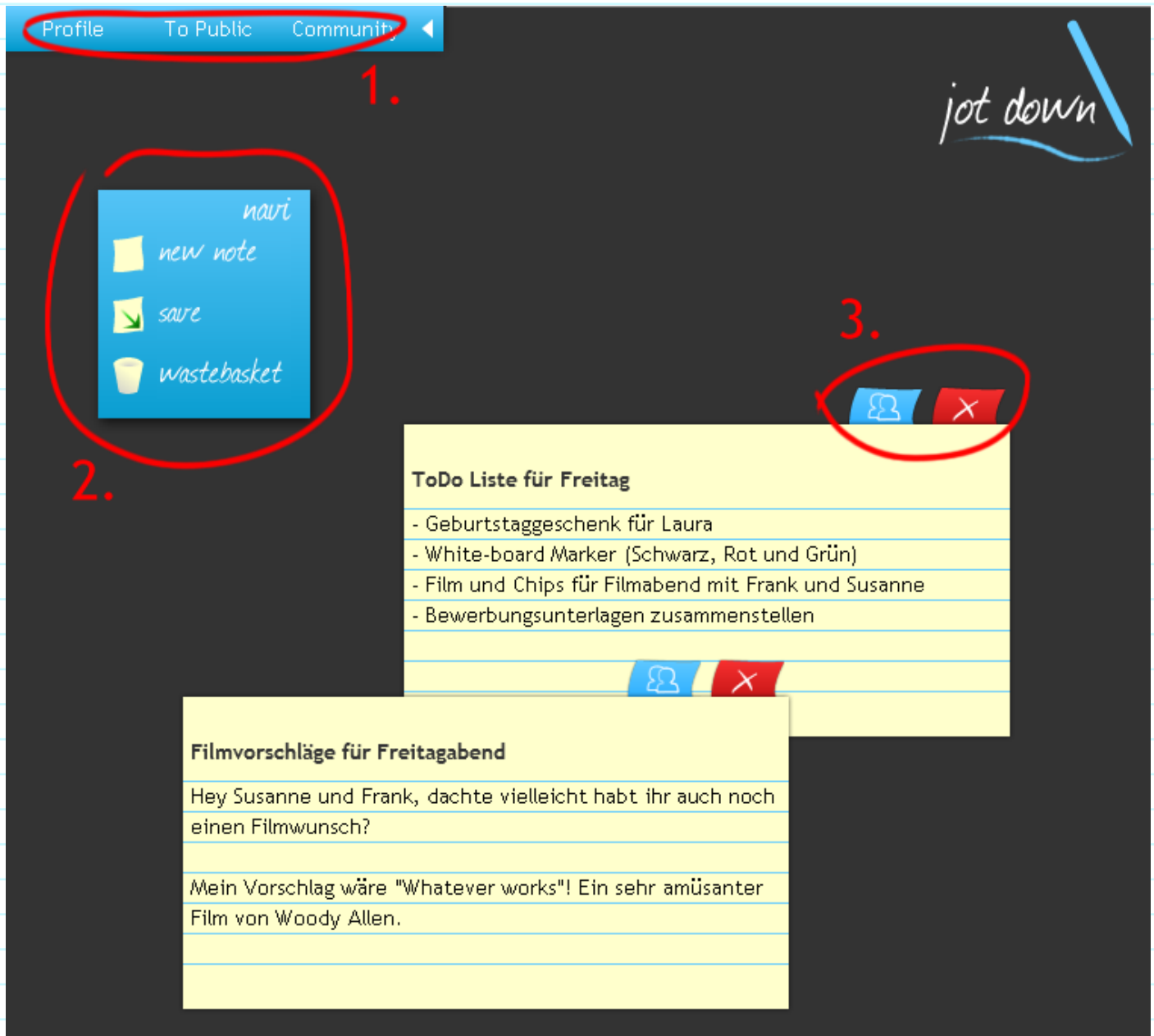
Da sich die Webseite in einem Entwicklungsstadium befindet, empfehlen wir Firefox4 (in der aktuellsten Version) zu verwenden.

Die nachfolgenden Beschreibungen beziehen sich auf den Screenshot auf der nächsten Seite. Dieser zeigt die Webseite direkt nach dem Laden, bzw. Anmelden.

Im oberen Bereich (1.) befindet sich die Navigation, mittels der man zu einer der Hauptseiten gelangt. Die Seite „Profile“ soll dem Benutzer eine Übersicht über seine Profildaten und seine Einstellungen geben. Über „To Public“ (bzw. „To Private“) gelangt man auf den jeweiligen Public oder Private Desk des aktuell angezeigten Profils. Der letzte Link „Community“ führt zu einer Übersicht über Freunde und Gruppen. Hier soll es auch Möglichkeiten geben, neue Freunde zu finden, Gruppen zu erstellen und vorhanden Gruppen beizutreten.

Die mit „navi“ bezeichnete Desk-Navigation (2.) ermöglicht es eine neue Notiz zu erstellen („new note“), die Notizen zu speichern („save“) und in den Papierkorb zu wechseln („wastebasket“).

Die zu jeder Notiz zugeordneten Funktionen „share“ und „delete“ können über den rechten oberen Rand ausgeführt werden (3.).



Screenshot der Webseite „jotdown“ kurz nach dem Laden.

Wir bedanken uns für Ihre Aufmerksamkeit und die Möglichkeit, die Sie uns mit diesem Wettbewerb gegeben haben.



Name:
Jörg Heilmann

E-Mail:
joerg.heilmann@tum.de

About.me:
about.me/joergheilmann



Name:
Sebastian Müller

E-Mail:
sebastian.mueller@tum.de

About.me:
about.me/sebastian.mueller



jotdown by Sebastian Müller and Jörg Heilmann is licensed under a Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivs 3.0 Germany License.

<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/>